

## Konferenzbericht zum Annual Meeting 2023 der American Risk and Insurance Association (ARIA) in Washington, D.C. (USA)

Jialing LIN, Institut für Risiko Management und Versicherung (INRIVER) & Munich Risk and Insurance Center (MRIC), Ludwig-Maximilians-Universität München

Die jährliche Konferenz der American Risk and Insurance Association (ARIA) ist zweifellos eine der renommiertesten und größten Veranstaltungen im Bereich Risiko und Versicherung. Die Teilnahme an dieser Konferenz hatte für mich eine außergewöhnliche Bedeutung, da sie eine herausragende Gelegenheit bot, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und sich mit anderen Wissenschaftlern zu vernetzen, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen.

Die Konferenz begann mit einer herzlichen Willkommensveranstaltung am Sonntagabend. In dieser lockeren Atmosphäre konnte ich meine Kollegen und Teilnehmer der Konferenz kennenlernen, wodurch sich bereits frühzeitig Raum für interessante Gespräche und potenzielle Kollaborationen bot.

Von Montagmorgen bis Mittwochvormittag waren die Tage gefüllt mit spannenden Forschungsvorträgen und Diskussionen zu vielfältigen Fachbereichen. Insbesondere hatte ich die einzigartige Gelegenheit, viele inspirierende Vorträge zu aktuellen Forschungsprojekten von anderen Universitäten und Forschungsinstituten zu hören. Dabei wurden hochaktuelle Themen wie Sterberisiken, Renten und Annuitäten, Pandemierisiken, Naturkatastrophen, Risikopräferenzen sowie Kognitionsfaktoren in der Entscheidungsfindung in den Fokus gerückt. Diese Vielfalt spiegelte die Breite und Tiefe der Forschung im Bereich Risiko und Versicherung wider.



Die präsentierten Vorträge ermöglichten es mir nicht nur, mein eigenes Forschungsfeld besser einzuordnen, sondern auch neue Perspektiven und Ansatzpunkte für meine zukünftige Arbeit zu entdecken. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Methoden und Herangehensweisen, die in den verschiedenen Projekten angewendet wurden, um die komplexen Fragestellungen im Bereich Risiko und Versicherung zu beleuchten.



Im Rahmen dieser Konferenz hatte ich die Möglichkeit, mein eigenes Forschungsprojekt "Do worriers save more? The impact of future income worries on household saving behavior" zu präsentieren. Dieses Papier untersuchte, ob und warum Menschen mit finanziellen Sorgen mehr (oder weniger) sparen. Meine Forschung betonte die Bedeutung von psychologischen Faktoren wie Kontrollüberzeugung, Zielsetzung, kognitive Fähigkeiten und die Rolle der Finanzkenntnisse beim Sparverhalten. Die nachfolgende Diskussion brachte zahlreiche wertvolle Rückmeldungen und hilfreiche Anregungen für die weitere Ausarbeitung des Projekts.

Die ARIA-Konferenz 2023 bot somit nicht nur die Plattform zur Präsentation meiner eigenen Forschungsarbeit, sondern auch die Gelegenheit, mich mit einem breiten Spektrum an aktuellen Forschungsprojekten auseinanderzusetzen und von den Erkenntnissen anderer Wissenschaftler zu profitieren. Die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten und Experten aus der Branche in Kontakt zu treten, war von unschätzbarem Wert und wird zweifellos mein Verständnis und meine Forschung im Bereich Risiko und Versicherung bereichern.

Abschließend möchte ich mich beim LMU Management Alumni herzlich bedanken, dass sie mit ihrer finanziellen Unterstützung meine Teilnahme an der ARIA-Konferenz 2023 ermöglicht haben.